

Pflichtenheft der

Programmkommission (ProKo)

1. Definition

a. Verhältnis zu übergeordneten Organen

Die Programmkommission (ProKo) ist eine Kommission der Pfadibewegung Schweiz im Sinne des Art. 38 Abs. 1 der Statuten der Pfadibewegung Schweiz.

Die Programmkommission organisiert sich selbstständig, untersteht aber direkt der Verbandsleitung der Pfadibewegung Schweiz, beziehungsweise der Kernaufgabenleitung Programm.

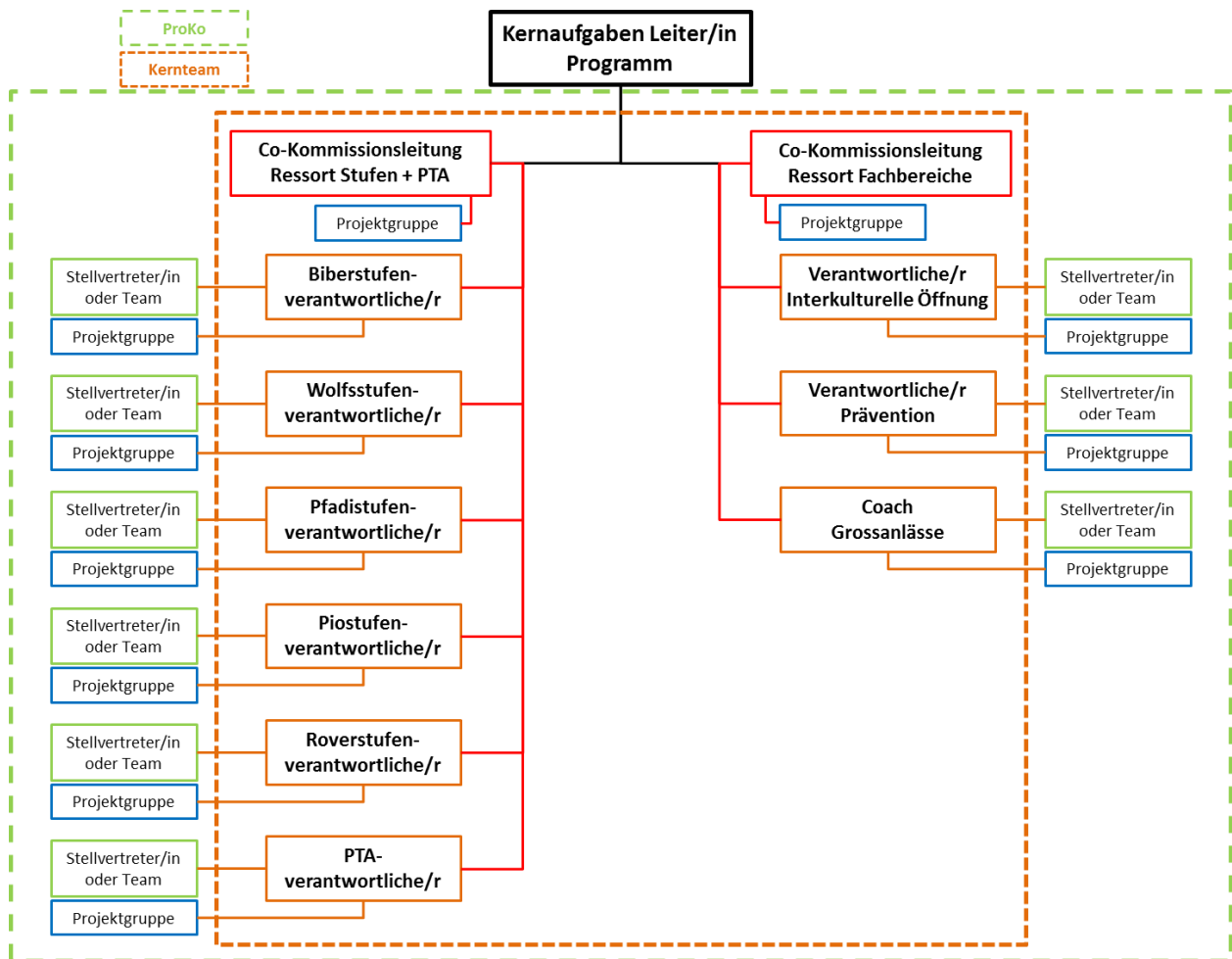
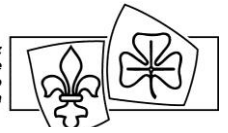
b. Hauptzweck

Aus dem Artikel 22 der Statuten der PBS abgeleitet sind folgende Aufgaben im Bereich Programm vorhanden:

- die Pfadigrundlagen (Beziehungen und Methoden) für alle Altersstufen weiterentwickeln und laufend umsetzen, um die persönliche Entwicklung der Mitglieder der PBS zu fördern
- sicherstellen, dass das vorgesehene Pfadiprogramm die erfolgreiche Integration aller Kinder und Jugendlicher ermöglicht, einschliesslich jener, die an einer Behinderung leiden (PTA) oder ausländischer Herkunft sind
- eine wirksame Qualitätskontrolle gewährleisten, damit das Programm auf allen Stufen der Pfadibewegung mit den Grundlagen und dem Leitbild übereinstimmt, attraktiv ist und an die Bedürfnisse der Gesellschaft angepasst ist

2. Struktur der Kommission

Die ProKo ist in zwei Ressorts aufgeteilt: Das eine umfasst die fünf Stufen und die PTA, das andere die Fachbereiche. Alle Personen, die im Kernteam, einem Team oder einer Projektgruppe, die mit der ProKo verbunden ist, aktiv sind, sind gleichzeitig Mitglieder der ProKo und von der Verbandsleitung ernannt.



i. Co-Leitung der ProKo

Die ProKo wird von zwei Personen gemeinsam geleitet. Eine Person ist dabei für das Ressort Stufen und PTA verantwortlich, die andere für das Ressort Fachbereiche. Idealerweise teilen sich eine Frau und ein Mann die Kommissionsleitung.

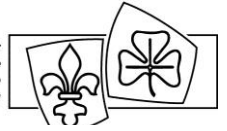
ii. Kernteam

Für jede Stufe/PTA und jeden Fachbereich ist eine Leitungsperson verantwortlich. Diese bilden zusammen mit der Kommissionsleitung das Kernteam der ProKo.

iii. Stellvertreter/innen oder Teams

Die Verantwortlichen für die Stufen/PTA und die Fachbereiche können je nach Ausmass des anfallenden Arbeitspensums eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter – oder ein Team – ernennen. Die Stellvertreter/innen übernehmen die Rolle der entsprechenden Leitungsperson der Stufe/PTA oder des Fachbereichs im Kernteam, wenn diese abwesend ist.

Nach Bedarf kann die Verbandsleitung auf Vorschlag des Kernteams der ProKo neue Fachbereiche schaffen.



iv. Projektgruppen

Zeitlich beschränkte Aufgaben werden von Projektgruppen übernommen. Die ProKo kann bei der Verbandsleitung um die Schaffung einer bestimmten Projektgruppe gemäß Art. 38 Abs. 3 der Statuten ersuchen. Die Projektgruppen sind an die Leitung der Stufe/PTA oder des entsprechenden Fachbereichs angegliedert.

3. Aufgaben und Kompetenzen

a. Abgrenzung

i. Gegenüber Kernaufgabe-Leitung

Gemäss Art. 35 der Statuten ist die KA-Leitung Programm als Mitglied der Verbandsleitung für die operative Führung der PBS verantwortlich. Die KA-Leitung Programm wird bei der Umsetzung der Aufgaben durch die Programmkommission unterstützt.

Die KA-Leitung Programm leitet die Kernaufgabe in kooperativer Weise und arbeitet mit der ProKo zusammen.

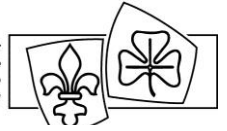
ii. Gegenüber anderen Gremien/Organisationen

Die Zusammenarbeit der ProKo mit anderen Kommissionen auf Verbandsebene ist wie folgt geregelt:

- Assistenz Programm & Internationales
 - Die Assistenz Programm & Internationales unterstützt die ProKo bei administrativen Arbeiten. Er/Sie erhält Aufträge von Mitgliedern des Kernteams und den Projektverantwortlichen.
 - Wenn nötig, kann die Form der Zusammenarbeit schriftlich definiert und vom Leiter/von der Leiterin der KA Programm bestätigt werden.

- Kommission für Internationales
 - Die Kolnt konsultiert die ProKo bei der Organisation von internationalen Anlässen, die die Abteilungen direkt betreffen, hinsichtlich der Anpassung des Programms an die einzelnen Stufen.
 - Die Kolnt konsultiert die ProKo bei der Festlegung von internationalen Partnerschaften in Bezug auf den Programmbereich einer solchen Partnerschaft.
 - Die Kolnt informiert die ProKo über Themen, die auf internationaler Ebene besprochen werden. Sie unterstützt die ProKo auch bei der Kontaktaufnahme mit internationalen Gremien hinsichtlich spezifischer Themen.
 - Die Verantwortlichen der ProKo und der Kolnt entscheiden gemeinsam über die Teilnahme von Mitgliedern der ProKo an internationalen Seminaren sowie über die Finanzierung einer solchen Teilnahme.

- Ausbildungskommission
 - Verantwortlichkeit, dass genügend Kurse angeboten werden, liegt bei der AKom.
 - Zuständigkeit für LKB liegt bei der AKom.
 - Verantwortlichkeit für die Findung von Kurshauptleitung und Equipe von stufen-spezifischen Einführungs- und Weiterbildungskursen liegt bei der ProKo.
 - Zuständigkeit für die Betreuung von Kursen, die durch Kantonalverbände angeboten werden, liegt bei den kantonalen Ausbildungs- und Stufenverantwortlichen. Wenn die Bundesebene Einfluss haben will, dann über diese Personen.



- Die AKom definiert, welche Art von Unterlagen/ Hilfsmittel im Ausbildungsbereich nötig sind (z.B. Pool von Referenten, Dokument, Musterblock) in Absprache mit den Fachpersonen der ProKo.
- Die Fachpersonen der ProKo entscheiden, was der Inhalt (der Unterlagen/ Hilfsmittel) ist und erstellen den Inhalt.
- Die AKom entscheidet, ob durch den vorgestellten Inhalt das richtige Ziel erreicht wird (Vetorecht).
- **Betreuungskommission**
 - Die BKom definiert, welche Art von Unterlagen/ Hilfsmittel im Betreuungsbereich nötig sind (z.B. Pool von Referenten, Dokument, Musterblock) in Absprache mit den Fachpersonen der ProKo.
 - Die Fachpersonen der ProKo entscheiden, was der Inhalt (der Unterlagen/ Hilfsmittel) ist und erstellen den Inhalt.
 - Die BKom entscheidet, ob durch den vorgestellten Inhalt das richtige Ziel erreicht wird (Vetorecht).
- Eine situative, projektbezogene Zusammenarbeit mit den weiteren Kommissionen auf Bundesebene ist erwünscht.

Die Zusammenarbeit der ProKo mit anderen Organisationen ist wie folgt geregelt:

- Kantonalverbände und Abteilungen
 - Die Kantonalverbände, genauer gesagt die Programmverantwortlichen und die Kantonsleitung, sind die wichtigsten Ansprechpersonen der ProKo.
- Verband Katholischer PfadfinderInnen (VKP)
 - Die ProKo arbeitet bei Themen, die die Beziehung zum Spirituellen betreffen, eng mit dem VKP zusammen.
 - Einmal jährlich nimmt die Ressortleitung Stufen und PTA mit dem/der Verantwortlichen des VKP Kontakt auf, um die Form der Zusammenarbeit im kommenden Jahr zu besprechen.

b. Strategieumsetzung und -planung

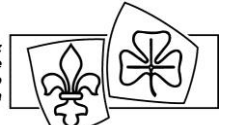
Mitarbeit im Steuerungsprozess der PBS gemäss Reglement „Steuerungsprozess und Entscheidungsorgane der PBS“:

- sich an der Vernehmlassung für das übergeordnete Ziel beteiligen;
- sich an der Erarbeitung und Vernehmlassung der Strategiepapiere beteiligen;
- sich bei der Erarbeitung und Erstellung des AFP beteiligen;
- Die Aufgaben der Kommission im AFP planen und umsetzen und diese Arbeiten auswerten;
- sich am Reporting zu den Aufgaben der Kommissionen im AFP beteiligen.

c. Tätigkeiten

Die Kommissionsleitung ist im Sinn der doppelten Zielsetzung der Führungsarbeit einerseits dafür verantwortlich, dass die Kommission ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen kann. Andererseits sorgt sie dafür, dass die Mitglieder der Kommission in ihrer Tätigkeit Zufriedenheit erfahren. Sie vertritt die Kommission und ihre Interessen gegen aussen und stellt die Zusammenarbeit mit anderen Gremien im Verband und Dritter sicher. Sie übernimmt die Verantwortung für Konten der regulären Kommissionstätigkeit

Die Mitglieder des Kernteams sowie die Projektleitung sind für die Aufgaben in ihrem Amtsbereich verantwortlich, welche in einem konkreten (Projekt)-auftrag oder für das Tagesgeschäft im Rahmen der Stellenprofile definiert sind.



Die Programmkommission...

... ist das Kompetenzzentrum für die Qualitätssicherung im Programmbereich, indem sie:

- laufend die Grundlagen und pädagogischen Ziele und das Pfadiangebot im Hinblick auf die Aktualität überprüft und Projekte initiiert, um diese weiterzuentwickeln;
- inhaltliche Standards für das Pfadiprogramm definiert und vermittelt;
- Hilfsmittel und Literatur zur Qualitätssicherung im Programm zur Verfügung stellt und aktualisiert;
- in Zusammenarbeit mit der Ausbildungskommission die Ausbildungsgrundlagen in Bezug auf Programminhalte überarbeitet und das Angebot von programmspezifischen Ausbildungskursen betreut;
- sich für die strategische Weiterentwicklung von Programminhalten in der Ausbildung und der Betreuung einsetzt;
- Ansprechperson für die kantonalen Verantwortlichen für Programm-Themen ist und nach Bedarf Unterstützung bietet;
- Ansprechperson für die PTA-Abteilungen und die Kantonalverbände für Fragen bezüglich der PTA ist und nationale Anlässe, Aktivitäten und Ausbildungen für Teilnehmende und Leitende der PTA koordiniert;
- Ansprechpersonen für den Bereich Prävention bietet;
- Ansprechpersonen für den Bereich Interkulturelle Öffnung bietet;
- Grossanlässe der PBS gemäss „Leitfaden Grossanlässe der PBS“ betreut;
- die Themen der beiden Weltverbände WAGGGS und WOSM für die Weiterentwicklung des Programms der PBS in Zusammenarbeit mit der Kommission für Internationales berücksichtigt.

... nimmt eine aktive Rolle ein bei der Umsetzung der Strategie und der Haltungen der PBS im Bereich Programm, indem sie:

- in Zusammenarbeit mit der Leitung KA Programm Projekte plant, mit denen die Strategie der PBS im Bereich Programm umgesetzt werden soll, und diese dann im von der Verbandsleitung festgelegten Rahmen leitet;
- sich an der Weiterentwicklung der Strategie der PBS im Programmbereich beteiligt;
- Ansprechpersonen für pädagogische und gesellschaftliche Themen mit Programmbezug bietet;
- gewährleistet und fördert, dass das Pfadiangebot alle Kinder und Jugendlichen anspricht (unabhängig von Einschränkungen, Hintergrund, Religion, Bildung etc.);
- gesellschaftliche Themen proaktiv in den Verband einbringt.

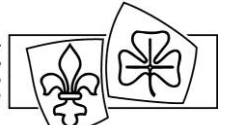
d. Stellenprofil Mitglieder

Die nötigen Stellenprofile der Mitglieder stehen im Anhang.

4. Organisation

a. Finanziell

Die Finanzkompetenzen sind in der "Weisung Finanz- und Unterschriftenkompetenzordnung der PBS Bundesebene" (PBS-Nr. 5018) und im "Spesenreglement für Ehrenamtliche" (PBS-Nr. 5008) geregelt.



b. Arbeitsweise und Sitzungen

Damit die Arbeit im Kernteam effizient gestaltet werden kann, finden gewisse Sitzungen (bspw. für die Jahresplanung) mit allen Mitgliedern des Kernteams und andere in den jeweiligen Ressorts statt. Die Co-Leitung der ProKo legt fest, ob bei bestimmten Thematiken Bedarf nach Sitzungen des ganzen Kernteams besteht, und nimmt an allen Sitzungen teil, um eine reibungslose Kommunikation zwischen den beiden Ressorts zu gewährleisten.

Von jeder Sitzung wird ein Protokoll erstellt, das allen Mitgliedern des Kernteams kurze Zeit nach der Sitzung zugeschickt wird.

c. Reporting

Die ProKo verwendet das Reporting-Dokument der PBS auch für internes Reporting in der Kommission.

5. Schlussbestimmungen

Über Streitigkeiten zwischen der Programmkommission und einem anderen Organ der operativen Ebene der PBS entscheidet die Verbandsleitung.

Das vorliegende Pflichtenheft wurde am 02.02.2016 durch die Verbandsleitung der PBS verabschiedet und tritt per sofort in Kraft.